



# HEBELSCHULE

Neumattenweg 11 – 79618 Rheinfelden

Tel. 07623/20886 – Fax 07623/799714

E-Mail: [poststelle@hebelgs-rheinfelden.schule.bwl.de](mailto:poststelle@hebelgs-rheinfelden.schule.bwl.de)

14.04.2021

Liebe Eltern,

wenn es die Inzidenzzahlen zulassen, dürfen ab nächster Woche alle Klassenstufen zum Wechselunterricht kommen. Die Präsenzpflcht ist aber nach wie vor ausgesetzt. Beim Wechselunterricht sind Klassen halbiert, eine Hälfte hat noch einmal eine Woche Fernlernen, die andere Hälfte beginnt mit dem Präsenzunterricht und wird täglich mindestens vier Stunden Unterricht haben. Nach einer Woche wechseln die Gruppen. Spätestens am Freitag erhalten Sie die Gruppeneinteilung und den Stundenplan.

Durch die Zusatzbelastung mit gleichzeitiger Vorbereitung und Durchführung von Präsenz- und Fernunterricht können wir nicht mehr alle Fächer unterrichten, Religion fällt zum Beispiel ganz weg, Französisch und Musik größtenteils. Sport darf ja auch nach wie vor nicht unterrichtet werden. Auch die Fernlernpläne werden nicht mehr alle Fächer abdecken können. Dort konzentrieren wir uns auf Mathe, Deutsch und Sachkunde. Dadurch soll es möglich werden, dass der Kontakt auch mit den Kindern im Fernunterricht durch ein Telefonat und in manchen Klassen auch durch eine Videokonferenz gehalten werden kann.

Da die 7-Tage-Inzidenz von mehr als 100 an drei aufeinanderfolgenden Tagen im Landkreis erreicht ist, herrscht an den Schulen eine indirekte Testpflicht. Das heißt, alle Kinder, die am Montag zum Präsenzunterricht kommen, werden mit Schnelltests getestet, so wie wir das vor Ostern mit ganz vielen Kindern schon durchgeführt hatten. Ein negatives Testergebnis ist nämlich Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht.

Sehr viele Kinder sind in der Notbetreuung. Dadurch, dass alle Lehrkräfte in ihren Klassen unterrichten, habe ich kein Betreuungspersonal mehr für separate Gruppen. Die Kinder, die die Notbetreuung benötigen, sitzen dann in der Regel in ihrer Fernlernwoche hinten im Klassenzimmer mit drin und arbeiten möglichst selbstständig an ihren Fernlernplänen. Das ist für alle Beteiligten eine schwierige Situation. Deshalb möchte ich Sie inständig bitten, die Notbetreuung wirklich nur in Anspruch zu nehmen und Ihr Kind zu schicken, wenn Sie keine andere Betreuungsmöglichkeit haben. Viele handhaben das auch jetzt schon so,

dadurch konnte ich auch mehr Kinder zulassen als die maximale Gruppengröße erlaubt. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Solidarität!

Ich hoffe, dass der Wechselunterricht nun auch wirklich nächste Woche starten kann. Die Medien halten uns ja gut auf dem Laufenden, falls das nicht der Fall sein wird.

Wir freuen uns sehr darauf, Ihr Kind wieder vor Ort zu unterrichten und hoffen, dass weitere Öffnungsschritte vorangehen.

Herzliche Grüße

S. Senger, Rektorin